

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

1. Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1 Produktidentifikator

Handelsname	Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit
Artikelnummer	AC 22.F40

1.2 Relevante identifizierte Verwendung des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Produkts	Füllstoff
Verwendungen von denen abgeraten wird	Alle nicht im technischen Merkblatt genannten Anwendungen.
Verwendungsbereiche [SU]	SU22 – Gewerbliche Verwendungen: Öffentlicher Bereich (Verwaltung, Bildung, Unterhaltung, Dienstleistungen, Handwerk)

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller	Wisabax AG Kleb- und Dichtstoffe	
Anschrift	Grossmatte 21 CH-6014 Luzern	
Telefon	+41 (0)41 250 18 18	
E-mail	info@wisabax.ch	
URL	www.wisabax.ch	
Auskunftgebender Bereich	Abteilung Technik - Herr B. Wicki Abteilung Umwelt - Frau E. Svets	

1.4 Notrufnummer

24h Notrufnummer (nur in der Schweiz möglich)	Tel. 145	
Tox Info Suisse (ehemaliges Schweizerisches Toxikologisches Informationszentrum) für Notfälle aus allen Ländern 24h erreichbar in Deutsch, Französisch, Italienisch oder Englisch. Für nicht dringende Fälle siehe www.toxinfo.ch .	Tel. +41 (0)44 251 51 51	

2. Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

-

2.2 Kennzeichnungselemente gemäss Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

-

2.3 Sonstige Gefahren

Dieses Produkt ist vorsichtig zu handhaben, um die Bildung von Staub zu vermeiden.

Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung gemäss Anhang XIII der Verordnung (EG) 1907/2006.

- PBT: Nicht zutreffend / - vPvB: Nicht zutreffend

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1 Beschreibung des Stoffs

Es handelt sich bei diesem Produkt um ein Gemisch, mehr siehe Abschnitt 3.2.

3.2 Beschreibung des Gemischs

Gemisch aus nachfolgend angeführten Stoffen mit ungefährlichen Beimengungen.

Entfällt

Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.

4. Erste-Hilfe-Massnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Massnahme

Allgemeine Hinweise	Bei Beschwerden Arzt aufsuchen. Allgemeine Regeln der Erste-Hilfe beachten. Kenntnisse gelegentlich auffrischen. Bei jeder Erste-Hilfe-Massnahme auf Selbstschutz achten.
Nach Einatmen	Person aus Gefahrenbereich entfernen. Frischluft zuführen. Beengende Kleidung lockern. Person ruhig lagern. Je nach Symptomatik Arzt konsultieren. Bei Atemstillstand sofort künstlich beatmen und Arzt hinzuziehen. Bei Bewusstlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.
Nach Hautkontakt	Verunreinigte / durchtränkte Kleidungsstücke unverzüglich entfernen. Haut mit viel Wasser und Seife gründlich waschen. Je nach Symptomen Arzt konsultieren, wenn möglich, Verpackung oder Etikett vorzeigen.
Nach Augenkontakt	Eventuell vorhandene Kontaktlinsen, falls möglich, entfernen. Mit viel Wasser mehrere Minuten gründlich spülen. Sofort Augenarzt hinzuziehen. Dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette vorzeigen.
Nach Verschlucken	Mund gründlich mit Wasser spülen. Atemwege freihalten. Notrufnummer anrufen oder Arzt hinzuziehen. Falls möglich dieses Sicherheitsdatenblatt oder Produkteetikette bereithalten.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

-

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

-

5. Massnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Feuerlöschmassnahmen immer auf die Umgebung und die Grösse des Brandes abstimmen.

Geeignete Löschmittel: Wassersprühstrahl, Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum,

Ungeeignete Löschmittel: Wasservollstrahl, Kohlendioxid

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Kann bei der Verbrennung/starker Erhitzung unter anderem folgende giftige Gase/Rauche freisetzen: Kohlenoxide. Giftige Gase.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandgase nicht einatmen. Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Je nach Brandgrösse evtl. Vollschutz tragen. Kontaminiertes Löschwasser entsprechend den behördlichen Vorschriften entsorgen.

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

6. Massnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmassnahmen, Schutzausrüstung und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Augen- und Hautkontakt sowie Inhalation vermeiden. Nicht notwendige Personen vom Unfallort fernhalten; idealerweise entgegen der Windrichtung. Rutschgefahr beachten.

6.2 Umweltschutzmassnahmen

Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mechanisch aufnehmen und gemäss Abschnitt 13 entsorgen.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Angaben zur persönlichen Schutzausrüstung siehe Abschnitt 8. Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmassnahmen zur sicheren Handhabung

Augen- und Hautkontakt vermeiden. Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben. Hinweise auf der Verpackung sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten. Arbeitsverfahren gemäss Betriebsanweisungen anwenden. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Allgemeine Hygienemassnahmen im Umgang mit Chemikalien beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung ablegen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Für Unbefugte und Kinder unzugänglich aufbewahren. Produkt nicht in Durchgängen und Treppenaufgängen lagern. Produkt nur in Originalverpackungen und geschlossen lagern. Vor Sonneneinstrahlung und Wärmeeinwirkung schützen. Produkt vor Feuchtigkeit schützen.

7.3 Spezifische Endanwendungen

Siehe Abschnitt 1.2. - Produktaufdruck sowie aktuelles technisches Merkblatt beachten.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Inhaltsstoffe mit einem zu überwachenden Grenzwert:

CAS-Nr.: 409-21-2 EG-Nr.: 206-991-8 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119402892-42-XXXX	Siliciumcarbid CH: MAK: 3 mg/m ³ (a) CH: MAK: 10 mg/m ³ (e) [26/QE/6]
CAS-Nr.: 7440-44-0 EG-Nr.: 231-153-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Kohlenstoff CH: KZGW: 10 mg/m ³ (e) 15 min CH: MAK: 5 mg/m ³ (a) 8 h [26/904/6]
CAS-Nr.: 1344-28-1 EG-Nr.: 215-691-6 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119529248-35-XXXX	Aluminiumoxid CH: MAK: 3 mg/m ³ (a) CH: KZGW: 24 mg/m ³ (a) CH: BAT: 50 µg/g (0.21 µmol/mmol) Kreatinin (Alu, U, c) EU: AGW: 5 mg/m ³ (a) EU: KZGW: 10 mg/m ³ (a) [26/Q2/6]
CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX	Siliciumdioxid CH: MAK: 2 mg/m ³ (e) DE: AGW: 4 mg/m ³ E DE: DFG: 0.16 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion, Kurzzeit) DE: DFG: 0.02 mg/m ³ (alveolengängige Fraktion, Langzeit)

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

	DE: TRGS 900, 8 mg/m ³ (eintembare Fraktion, Kurzzeit) DE: TRGS 900, 1 mg/m ³ (eintembare Fraktion, Langzeit) [26/QS,E,30/5]
CAS-Nr.: 1309-37-1 EG-Nr.: 215-168-2 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Eisen(III)oxid CH: MAK: 5 mg/m ³ a (10 mg/m ³ e) Langzeit CH: MAK: 10 mg/m ³ a (20 mg/m ³ e) Kurzzeit [25/Q2/2]
CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Quarz CH: MAK: 0.15 mg/m ³ (a) EU: AGW: 0.1 mg/m ³
MAK = Maximale Arbeitsplatzkonzentration. CH = Es handelt sich um einen Schweizer Grenzwert, herausgegeben von der SUVA. Fehlt ein Suva-Grenzwert, handelt es sich um den Arbeitsplatzgrenzwert (AGW) von Deutschland oder ggf. einem anderen europäischen Staat. Ferner sind beim Schleifen oder bei sonstiger mechanischer Bearbeitung des ausgehärteten Materials die allgemeinen Staubgrenzwerte für die eintembare Fraktion und die alveolengängige Fraktion einzuhalten.	
CAS-Nr.: 409-21-2 EG-Nr.: 206-991-8 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119402892-42-XXXX	Siliciumcarbid (nicht faserförmig) Verbraucher: DNEL: 94 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte] [26/Q914/4]
CAS-Nr.: 7440-44-0 EG-Nr.: 231-153-3 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Kohlenstoff Verbraucher: DNEL: 1.84 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Umwelt: PNEC: 10 mg/kg [Boden] [26/904/6]
CAS-Nr.: 1344-28-1 EG-Nr.: 215-691-6 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119529248-35-XXXX	Aluminiumoxid Verbraucher: DNEL: 3 mg/m ³ [Mensch, inhalativ, Langzeit]; Arbeitnehmer: DNEL: 3 mg/m ³ [Mensch, inhalativ, Langzeit]; Verbraucher: DNEL: 0.75 mg/m ³ [Mensch, inhalativ, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 1.32 mg/kg bw/d [Mensch, oral, Langzeit, systemische Effekte]; Verbraucher: DNEL: 0.75 mg/m ³ [Mensch, inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Verbraucher: DNEL: 6.22 mg/kg bw/d [Mensch, oral, Langzeit]; Arbeitnehmer: DNEL: 3 mg/m ³ [Mensch, inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]; Umwelt: PNEC: 20 mg/l [Mikroorganismen in Kläranlagen] [26/Q2/6]
CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX	Siliciumdioxid Arbeitnehmer: DNEL: 4 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte]
CAS-Nr.: 1309-37-1 EG-Nr.: 215-168-2 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Eisen(III)oxid Arbeitnehmer: DNEL: 10 mg/m ³ [inhalativ, Langzeit, lokale Effekte] [25/Q2/2]
Hinweis: Der Wortlaut der angeführten Gefahrenhinweise (H-Sätze) sowie die verwendeten Abkürzungen sind in Abschnitt 16 aufgeführt.	
8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition 8.2.1 Geeignete technische Schutzmassnahmen Für gute Be- und Entlüftung sorgen, z.B. durch lokale Absaugung, Abluft o.ä. Arbeitsplatzbedingte Grenzwerte einhalten. Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.	

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

8.2.2 Individuelle Schutzmassnahmen, zum Beispiel persönliche Schutzausrüstung

Allgemeine Angaben	Persönliche Schutzausrüstung muss in Übereinstimmung mit den geltenden CE-Normen und nach Absprache mit dem Lieferanten für persönliche Schutzausrüstung gewählt werden.
Augen-/Gesichtsschutz	Dichtschliessende Schutzbrille mit Seitenschildern nach EN 166.
Hand-/Hautschutz	Hautkontakt vermeiden. Falls nicht möglich, geeignete Schutzhandschuhe verwenden.
Schutzbekleidung	Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Atemschutz	Falls Grenzwerte nicht eingehalten werden können, geeignete Atemschutz tragen.
Hygienemassnahmen	Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.
Thermische Gefahren	Nicht zutreffend.



Auf Grund der Inhaltsstoffe und unserer Erfahrungen folgende unverbindliche Empfehlungen zur Auswahl des Materials der Schutzhandschuhe (Mindestschichtstärke: 0.4 mm):

Empfohlenes Handschuhmaterial:	Nitrilkautschuk/Nitrillatex (NBR), Butylkautschuk (Butyl)
Ungeeignetes Handschuhmaterial:	Textile Materialien

Die Auswahl eines geeigneten Handschuhs ist nicht nur vom Material, sondern auch von weiteren Qualitätsmerkmalen und Arbeitsweise abhängig und von Hersteller zu Hersteller unterschiedlich. Da das Produkt eine Zubereitung aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muss deshalb vor dem Einsatz überprüft werden.

Die Angaben des Herstellers der Schutzhandschuhe zu Durchlässigkeit und Durchbruchzeiten sind zu beachten und einzuhalten.

8.2.3 Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Zurzeit liegen keine Informationen hierzu vor.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	Fest (Pulver); Partikeleigenschaften: kantig, körnig, nicht faserförmig
Farbe	anthrazit
Dichte	~3 g/cm ³ (20°C)
Viskosität	Nicht bestimmt
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	Nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht bestimmt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt	>2300 °C
Siedebeginn und Siedebereich	Nicht bestimmt
Zersetzungstemperatur	Nicht bestimmt
Verdampfungsgeschwindigkeit	Nicht bestimmt
Flammpunkt	Nicht bestimmt
Selbstentzündungstemperatur	>400 °C
Untere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Obere Explosionsgrenze	Nicht bestimmt
Dampfdruck	Nicht bestimmt
Dampfdichte (Luft = 1)	Nicht bestimmt
Explosive Eigenschaften	Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.
Oxidierende Eigenschaften	Nein

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

9.2 Sonstige Angaben

Löslichkeit / Mischbarkeit mit Wasser	Unlöslich
Löslich in / mischbar mit	Nicht bestimmt
Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	Nicht bestimmt
Leitfähigkeit	Nicht bestimmt
VOC-Gehalt (EU)	0%
VOC-Gehalt (CH)	0%

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Das Produkt wurde nicht geprüft.

10.2 Chemische Stabilität

Das Produkt ist bei sachgerechter Lagerung und Handhabung stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

10.5 Unverträgliche Materialien

Bei bestimmungsgemäsem Gebrauch keine bekannt.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Keine Zersetzung bei bestimmungsgemässer Verwendung.

Bei Brand oder grosser Hitze siehe Abschnitt 5.2.

11. Angaben zur Toxikologie

11.1 Toxikologischen Angaben zum Produkt / Gemisch

-

11.2. Toxikologische Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 1344-28-1 EG-Nr.: 215-691-6 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119529248-35-XXXX	Aluminiumoxid Akute Toxizität: NOAEL: 30 mg/kg [oral, Ratte, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LD50: >10'000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 401]; Akute Toxizität: NOAEC: 70 mg/m ³ [inhalativ, Ratte, subchronic]; Akute Toxizität: LC50: 7.6 mg/m ³ /4h [inhalativ, Ratte, max. erreichbare Konzentration, Aerosol]; Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend (Hautkontakt) [Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht sensibilisierend [Meerschweinchen, OECD 406]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht sensibilisierend [Einatmen, Mensch, OECD 406]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Analogieschluss, OECD 474, Mammalian Erythrocyte Micronucleus Test]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Analogieschluss, OECD 476, In Vitro Mammalian Cell Gene Mutation Test]; Keimzell-Mutagenität: negativ [Analogieschluss, OECD 471, Bacterial Reverse Mutation Test]; Spezifische Zielorgan-Toxizität wiederholte Exposition (STOT-RE): LOAEL: 70 mg/m ³ [Ratte, Lungenschäden]; Symptome: Verstopfung, Magen-Darm-Beschwerden, Atembeschwerden [26/Q2/6]
CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-	Siliciumdioxid Akute Toxizität: LD50: >5000 mg/kg [oral, Ratte, OECD 423]; Akute Toxizität: LD50: >2000 mg/kg [dermal, Ratte, OECD 402]; Akute Toxizität: LC50: >0.139 mg/l/4h [inhalativ, Ratte];

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

2119379499-16-XXXX	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: nicht reizend [Kaninchen, OECD 404]; Schwere Augenschädigung/-reizung: nicht reizend [Kaninchen, OECD 405]; Sensibilisierung der Atemwege/Haut: nicht sensibilisierend [Meerschweinchen]; Keimzell-Mutagenität: negativ [OECD 471]; Aspirationsgefahr: Nein; Symptome: Nach Augenkontakt: Reizung und Rötung können auftreten. [25/Q2/2,4]
CAS-Nr.: 1309-37-1 EG-Nr.: 215-168-2 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Eisen(III)oxid Akute Toxizität: LD50: ≥5000 mg/kg [oral, Ratte, Analogieschluss]; Akute Toxizität: LC50: >210 mg/m ³ [inhalativ, Ratte] [25/Q2/2]

12. Angaben zur Ökologie

12.1 Toxizität

Das Produkt/Gemisch ist NICHT als umweltgefährlich eingestuft.
 Wassergefährdungsklasse Deutschland (Selbsteinstufung): WGK 1 (schwach wassergefährdend)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Keine Daten verfügbar.

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser	
---	--

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Siehe Abschnitt 2.3.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Nicht in das Grundwasser, in Gewässer oder in die Kanalisation gelangen lassen.

12.7 Umweltrelevante Angaben zu gefährlichen Inhaltsstoffen

CAS-Nr.: 1344-28-1 EG-Nr.: 215-691-6 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119529248-35-XXXX	Aluminiumoxid Akute Toxizität, Fische: LC50: >218.6 mg/l/96h [Pimephales promelas]; Akute Toxizität, Fische: NOEC/NOEL: >80 µg/l/96h [Salmo trutta-fario, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: NOEC/NOEL: >0.135 mg/l/48h [Daphnia Magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >100 mg/l; Akute Toxizität, Algen: EC50: >100 mg/l [Selenastrum capricornutum]; Akute Toxizität, Algen: NOEC/NOEL: ≥0.052 mg/l/72h [Selenastrum capricornutum, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: Anorganische Produkte sind durch biologische Reinigungsverfahren nicht aus dem Wasser eliminierbar; Bioakkumulationspotenzial: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen; Mobilität im Boden: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen [26/Q2/6]
CAS-Nr.: 7631-86-9 EG-Nr.: 231-545-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): 01-2119379499-16-XXXX	Siliciumdioxid Akute Toxizität, Fische: LC0: >10000 mg/l/96h [Brachydanio rerio, OECD 203]; Akute Toxizität, Daphnien: EC0: >1000 mg/l/24h [Daphnia magna, OECD 202]; Akute Toxizität, Algen: EC50: >10000 mg/l/72h [Scenedesmus Subspicatus, OECD 201]; Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung: Kein PBT-Stoff, Kein vPvB-Stoff [24/Q2/2]
CAS-Nr.: 1309-37-1 EG-Nr.: 215-168-2 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Eisen(III)oxid Akute Toxizität, Fische: LC50: >1000 mg/l/96 [Leuciscusidus, Analogieschluss]; Akute Toxizität, Daphnien: EC50: >100 mg/l/48 [Daphnia magna, OECD 202]; Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen;

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

	Bioakkumulationspotenzial: Nicht zu erwarten; Akute Bakterientoxizität: EC50: >10000 mg/l/3h [Belebtschlamm, ISO 8192] [25/Q2/2]
CAS-Nr.: 14808-60-7 EG-Nr.: 238-878-4 Index-Nr.: - Reg.-Nr. (REACH): -	Quarz Persistenz und Abbaubarkeit: Nicht zutreffend für anorganische Substanzen; Bioakkumulationspotenzial: Nicht zu erwarten; Mobilität im Boden: Niedrig

13. Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren zur Abfallbehandlung

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften.

Europäische Abfallschlüsselnummer für das Produkt:

Vollständig ausgehärtetes Material kann zusammen mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Verunreinigtes Verpackungsmaterial:

Entsorgung gemäss den behördlichen Vorschriften. Falls möglich, Gebinde vollständig restentleeren.

Nicht reinigungsfähige Verpackungen sind wie der Stoff zu entsorgen. Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Ungereinigte Behälter nicht durchlöchern, zerschneiden oder schweissen. Rückstände können eine Explosionsgefahr darstellen.

15 01 01 – Verpackung aus Papier und Pappe..

Die genannten Abfallschlüssel sind Empfehlungen aufgrund der voraussichtlichen Verwendung des Produktes. Aufgrund spezieller Verwendung und Entsorgungsgegebenheiten beim Verwender, können unter Umständen auch andere Abfallschlüssel zutreffen. (2001/118/EG, 2001/119/EG, 2001/573/EG)

14. Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.2 Ordnungsgemässe UN-Versandbezeichnung:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.3 Transportgefahrenklassen:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.4 Verpackungsgruppe:

ADR, RID, ADN, IMDG, IATA: Entfällt

14.5 Umweltgefahren:

Umweltgefährlich: Nein

Marine pollutant: Nein

14.6 Besondere Vorsichtsmassnahmen für den Verwender:

Kemmler Zahl: Entfällt

EMS-Nummer: Entfällt

14.7 Massengutbeförderung gemäss Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäss IBC-Code: Nicht anwendbar

14.8 Transport / Weitere Angaben:

ADR: Begrenzte Menge (LQ – Limited Quantities): Entfällt

ADR: Beförderungskategorie: Entfällt

ADR: Tunnelbeschränkungscode: Entfällt

UN „Model Regulation“: Nicht anwendbar

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz / spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Einstufung und Kennzeichnung siehe Abschnitt 2.

Die Einstufung erfolgte, soweit nicht anderweitig angegeben, nach dem Berechnungsverfahren.

Weitere nationale und sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen

Kennzeichnung der Verpackung bei einem Inhalt
Wassergefährdungsklasse (WGK) siehe Abschnitt 12.1.
Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (CH: SR 822.115).
Chemikalienverordnung (ChemV), Chemikalien-Risikoreduktions-Verordnung (ChemRRV), Luftreinhalte-Verordnung (LRV), Verordnung über den Schutz vor Störfällen (StFV), berufsgenossenschaftliche / arbeitsmedizinische Vorschriften und ggf. weitere geltende gesetzliche Vorschriften beachten.

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung ist für Gemische nicht vorgesehen.

16. Sonstige Angaben

Im Dokument verwendete Gefahrenhinweise (H-Sätze):

-

Weitere empfehlenswerte Quellen für mehr Informationen:

- Bundesamt für Gesundheit (Schweiz): www.bag.admin.ch (Deutsch/Französisch/Italienisch/Englisch)

Liste der im Dokument möglicherweise verwendeten relevanten Abkürzungen:

Abkürzung	Vollständiger Text / Bedeutung
ADR	Accord européen relatif au transport international des marchandises Dangereuses par Route (= Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Strasse)
AGW, Spb.-Üf.	AGW = Arbeitsplatzgrenzwert, Spb.-Üf. = Spitzenbegrenzung – Überschreitungsfaktor (1 bis 8) und Kategorie (I, II) für Kurzzeitwerte (TRGS 900, Deutschland)
AOEL	Acceptable Operator Exposure Level
Aquatic Acute	Akut gewässergefährdend
Aquatic Chronic	Chronisch gewässergefährdend
Asp. Tox.	Aspirationsgefahr (Gefahr beim Einatmen)
ATE	Acute Toxicity Estimates (Schätzwert akuter Toxizität)
BAG	Bundesamt für Gesundheit (Schweiz)
BAT	Biologische Arbeitsstofftoleranzwerte (Schweiz)
BG	Berufsgenossenschaft
BGR	Berufsgenossenschaftliche Regeln
BGV	Berufsgenossenschaftliche Vorschrift
Carz.	Karzinogener (krebserregender) Stoff
CAS-Nr.	Chemical Abstracts Service, ein internationaler Bezeichnungsstandard für chemische Stoffe
CH: MAK:	Schweizer Grenzwert der Maximalen Arbeitsplatz Konzentration, herausgegeben von der Schweizerischen Unfallversicherungsanstalt (SUVA)
CLP	Classification, Labelling and Packaging (VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen)
CPID	Chemical Product IDentification. Die Registrierungsnummer beim BAG. In der Schweiz ist unter der jeweiligen Nummer die Rezeptur eines Produkts registriert (oder zumindest die giftigen Bestandteile davon).
DMEL	Derived Minimum Effect Level (=abgeleiteter Minimaler-Effekt-Grenzwert)
DNEL	Derived No Effect Level (=abgeleiteter Nicht-Effekt-Grenzwert)
EG	Europäische Gemeinschaft
EG-Nr.	Stoffe des EG-Stoff-Inventars, bestehend aus 7 Ziffern (Syntax: XXX-XXX-X). Umfasst Altstoffe (EINECS), Neustoffe (ELINCS) sowie die No-Longer-Polymers-Liste (NLP-Liste).
EINECS	European Inventory of Existing Commercial Chemical Substances
ELINCS	European List of Notified Chemical Substances
Eye Irrit.	Augenreizend, je nach Kategorie Augenreizung bis schwere Augenschädigung möglich.
Flam. Gas	Entzündbares Gas
Flam. Liq.	Entzündbare Flüssigkeit
Flam. Sol.	Entzündbarer Feststoff
GHS	Globally Harmonized System of Classification and Labelling of Chemicals (=Global Harmonisiertes System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien)
IATA	International Air Transport Association (= Internationale Flug-Transport-Vereinigung)
IMDG-Code	International Maritime Code for Dangerous Goods (=Gefährliche Güter im internationalen Seeschiffsverkehr)
Index-Nr.	Indexierung gefährlicher Stoffe des Anhang VI der VO(EG)1272/2008 (bzw. Anhang I der Richtlinie 67/548/EWG) mit folgendem Syntax: XXX-XXX-XX-X
LC	Letalkonzentration
LD	Lethale (tödliche) Dosis
LD50	Lethal Dose, 50% (=mittlere letale Dosis)
Met. Corr.	Auf Metall korrosiv wirkender Stoff oder Gemisch

Wisacoll AC 22 Füllstoff anthrazit

Muta.	Stoff mit Keimzell-Mutagenität
NOAEL	No Observed Adverse Effect Level (=Dosis ohne beobachtete schädigende Wirkung)
NOEC	No Observed Effect Concentration (= Tierexperimentell festgelegte höchste Konzentration, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt) mehr nachweisbar ist)
NOEL	No Observed Effect Level (=Tierexperimentell festgelegte höchste Dosis, bei der keine Wirkung (schädigender Effekt)
Ozone	Schädigt die Ozonschicht
PBT	Persistent, bioaccumulative, and toxic (persistent, bioakkumulierbar und toxisch)
PNEC	Predicted No Effect Concentration (=abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration)
REACH	Registration, Evaluation, Authorisation and Restriction of Chemicals (Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe)
Repr.	Reproduktionstoxizität
Resp. Sens.	Sensibilisierend für die Atemwege
SCL	Spezifische Konzentrationsgrenze
Skin Irrit.	Hautreizend – Ätz-/Reizwirkung auf die Haut
Skin Sens.	Sensibilisierend für die Haut
STOT RE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei wiederholter Exposition.
STOT SE	Stoff mit spezifischer Zielorgan-Toxizität bereits bei einmaliger Exposition möglich.
SVHC	Substances of Very High Concern (=Besonders besorgenerregende Stoffe)
TRGS	Technische Regeln für Gefahrstoffe
VOC	Volatile organic compounds (= flüchtige organische Verbindungen)
VOCV	VOC-Verordnung (Schweiz)
vPvB	Very persistent and very bioaccumulative (= sehr persistent und sehr bioakkumulierbar)

Datenblatt ausstellender Bereich: Siehe Abschnitt 1.3.
Dieses Sicherheitsdatenblatt ersetzt alle älteren Versionen.

Disclaimer: Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.

© **Wisabax AG** – Jegliche Veröffentlichung/Änderung bedarf der schriftlichen Zustimmung von Wisabax AG.
Erstellt mit Hilfe von SDBW, einer hausinternen Software-Lösung zur einfacheren Erstellung mehrsprachiger Sicherheitsdatenblätter.